

10 Versionsinfo

Die Beschreibungen wurden anhand der Version ACROBAT X PRO erstellt.

Zwei Methoden der PDF-Erzeugung**PostScript zu PDF****PDF-Export****Joboptions****Gemeinsame Nutzung in allen Adobe-Programmen****Gleiche Joboptions bedeuten nicht gleiche Einstellungen**

Benutzerdefinierte Joboptions

Warum erhalte ich unterschiedliche Ergebnisse, wenn ich die gleichen Joboptions in unterschiedlichen Adobe-Programmen verwende?

Prinzipiell gibt es zwei unterschiedliche Methoden, ein PDF-Dokument zu erstellen: PostScript-zu-PDF-Konvertierung oder den direkten PDF-Export. Welche Methode Sie für die PDF-Erzeugung verwenden, hängt von den auf Ihrer Arbeitsstation vorhandenen Programmen ab.

Haben Sie ein Vollprogramm von ACROBAT installiert, können Sie POSTSCRIPT-DATEIEN über das Programm ACROBAT DISTILLER zu PDF konvertieren – d. h., Sie können aus jedem Programm, das in der Lage ist, zu drucken, eine PDF-Datei erstellen. Dazu benötigen Sie lediglich einen PostScript-Druckertreiber, der auf Ihrer Arbeitsstation installiert ist. Die erzeugte PostScript-Datei wird danach über das Programm ACROBAT DISTILLER zu PDF weiterverarbeitet.

Viele Programme (z. B. ADOBE INDESIGN) bieten heute die Möglichkeit eines nativen PDF-Exports an, sodass kein weiteres Programm mehr nötig ist, um PDF-Dokumente zu erstellen. Da in den einzelnen Programmen für den PDF-Export in der Regel auch Konvertierungseinstellungen definiert werden können, lassen sich die resultierenden PDF-Dateien auch für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete verwenden. Ein Vorteil hierbei besteht in der Übernahme von Hyperlinks, Movie-Dateien etc., die in einigen Programmen bereits im Originaldokument angelegt bzw. eingebaut und beim Exportieren der Datei als PDF erhalten bleiben bzw. in die PDF-Datei übernommen werden.

Unabhängig davon, ob Sie eine PostScript-zu-PDF-Konvertierung oder den direkten PDF-Export nutzen, um PDF-Dokumente zu erstellen, werden in allen Adobe-Programmen Joboptions – also Konvertierungseinstellungen – für die PDF-Erzeugung verwendet. Die Qualität des resultierenden PDF-Dokuments hängt von den ausgewählten Joboptions ab. Die dort getroffenen Einstellungen beeinflussen bei der Erzeugung von PDF-Dateien unter anderem die Schriften-einbettung, die Bildauflösung und -kompression sowie die Farbkonvertierung und steuern somit die Qualität und Dateigröße der PDF-Erzeugung und damit das Einsatzgebiet der PDF-Datei.

Durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen können die einzelnen Programme der ADOBE CREATIVE SUITE auf die über den ACROBAT DISTILLER definierten Joboptions für den direkten PDF-Export zugreifen und umgekehrt. Joboptions, die in einem anderen Adobe-Programm erstellt wurden, können im ACROBAT DISTILLER ebenfalls ausgewählt werden.

Doch auch wenn Sie beispielsweise die gleichen Joboptions in ADOBE INDESIGN für den direkten PDF-Export oder bei einer PostScript-zu-PDF-Generierung über das Programm ACROBAT DISTILLER auswählen, ist noch lange nicht gewährleistet, dass die resultierenden PDF-Dokumente gleich sind. Hierbei geht es nicht nur um transparente Objekte, die bei einem direkten PDF-Export – abhängig von der ausgewählten PDF-Version – nativ ins PDF übergeben werden